



# Der Überwald kommt in Fahrt!

## Der Überwald-Express - Ihre neue Verbindung



### Was ist der Überwald-Express?

Der Überwald-Express wird die neue Verbindung zwischen Wald-Michelbach und dem Rhein-Neckar Dreieck und stufenweise aufgebaut. Der Weg zum Überwald-Express führte über Bemühungen der lokalen Interessensgemeinschaft Pro Schiene Weschnitztal- und Überwaldbahn zur Reaktivierung der Überwaldbahn und der RFE, der Reinheim – Fürther Eisenbahn unter der Leitung von Wolfram Alster, welche diese Strecke mit Dieseltriebwagen wieder zum Leben erwecken möchten. Träger der RFE ist der Gersprenztalbahnhof e.V.

### Vorgeschichte

Die IG Pro Schiene Weschnitztal- & Überwaldbahn setzt sich für eine durchgängige Bahnverbindung von Mannheim in den Odenwald – speziell die Überwaldregion und das Weschnitztal ein. Was sich beim ersten anhören nach einem großen und teuren Vorhaben anhören mag, entpuppt sich beim genaueren Betrachten als eine logische und sinnvolle Maßnahme, um den südlichen Odenwald an die Zukunft des Rhein-Neckar Raumes anzuschließen. Sie werden auch feststellen, dass eine Umsetzung dieses Vorhabens einfacher ist, als man annehmen mag!

### Die Pendlersituation

Mannheim und Ludwigshafen sind die beiden wichtigsten Städte des Wirtschaftsraumes Rhein-Neckar. Entsprechend viele Pendler kommen jeden Morgen in diese Städte und fahren abends wieder zurück. So auch aus dem südlichen Odenwald. Hier kommen die größten Pendlerströme aus den Gemeinden Mörlenbach, Fürth und Wald-Michelbach und teilweise sogar aus dem Odenwaldkreis.

## **Das Problem der Pendler**

Pendler, welche nach Mannheim und Ludwigshafen pendeln wollen, haben das Problem, dass der Anschluss mit öffentlichen Verkehrsmitteln leider völlig unzureichend ist. Zwar gibt es für Pendler aus Fürth die Weschnitztalbahn nach Weinheim, die jedoch keine idealen Anschlüsse bietet und somit an Attraktivität einbüßt. Direkte Verbindungen nach Mannheim und Ludwigshafen fehlen bzw. kurze Umsteigezeiten zur Weiterfahrt. Auch die OEG kann dieses Problem nur bedingt lösen, da man oftmals 20 Minuten Aufenthalt hat. Wertvolle Zeit die hier verloren geht. Mannheim und Ludwigshafen sind somit für viele Pendler unzureichend angebunden. Man nimmt das Auto, weil man keine Alternative sieht. Tägliche Staus in Mörlenbach und im Bereich des Saukopftunnels sind die Folge. Schlechte Witterungen im Winter können die Situation nochmals erheblich verschärfen.

## **Woran scheitert es bisher?**

An einer falschen Einstellung zum SPNV und dessen Nutzen. Altes Denken muss abgelegt werden. Man muss sich für neue Ideen und Wege öffnen. Der SPNV ist keine finanzielle Belastung für die Gemeinden, sondern er ist eine Investition in dessen Zukunft. Investitionen bedeuten natürlich erstmal Kosten, aber sie zahlen sich aus. So bedeutet auch ein besserer SPNV in den Odenwald zunächst Kosten, die vielleicht ein wenig wehtun, aber dafür finden Investoren in Wald-Michelbach eine gut erschlossene Gemeinde, in die es sich zu Investieren lohnt. Denn Wald-Michelbach wäre dann gut an das Rhein-Neckar-Dreieck angeschlossen. Ein starker SPNV bedeutet Zukunftssicherung für den Überwald und dessen Menschen.

## **Die Lösung ist eigentlich zu greifen nahe**

Die oben beschriebenen Probleme sind einfach lösbar wenn der Wille vorhanden ist. Eine mögliche Lösung fährt seit 14. Dezember 2003 und hat auf vielen Verbindungen eine echte Verbesserung gebracht. Es ist unsere neue S-Bahn Rhein-Neckar. Die S-Bahn fährt sogar in Gegenden, die wenig frequentiert sind. So gibt es im Osten des Netzes den Streckenabschnitt Mosbach - Osterburken, welcher heute von der Linie S1 (ab 2010 von der S2) bedient wird. Trotz der sehr ländlichen Region bietet die DB-Regio zusammen mit dem VRN dieses moderne Verkehrsmittel an. Doch nicht nur diese Strecke ist ein gutes Beispiel, sondern auch die geplante Erweiterung nach Aglasterhausen über Meckesheim (zukünftige S4). Ein Gebiet mit geringer Bevölkerungsdichte, noch unter dem Niveau des Überwaldes, wird bis 2010 an die S-Bahn angeschlossen. Diese vorbildlichen Maßnahmen lassen sich somit erst recht auf den Überwald anwenden. Damit kommen sich Mannheim / Ludwigshafen und der Überwald näher, aber auch die Fahrt nach Darmstadt und Frankfurt wird angenehmer. Profitieren tun davon nicht nur die Pendler als unmittelbar Betroffene, sondern auch die Gemeinden, die durch den weniger werdenden Straßenverkehr eine bessere Lebensqualität erhalten. Die Umwelt dankt es natürlich auch und die hohen Spritkosten sowie der drohende Wegfall der Pendlerpauschale im Hinterkopf, sollte es auch die Kosten der Pendler senken.

Für den Überwald ergebe sich nun die Möglichkeit, durch moderne Triebwagen Anschluss an das Rhein-Neckar Dreieck zu erhalten. Das wäre dann sozusagen eine Diesel S-Bahn, die man hier ins Leben rufen könnte. Ein ähnliches Konzept gibt es z.B. in der Nähe von Köln. Hier kommt nun die neu gegründete RFE (Reinheim – Fürther Eisenbahn) ins Spiel. Sie will den Anschluss an die S-Bahn Rhein-Neckar herstellen, deren Netz sich in den nächsten Jahren erweitern wird. So soll die Bergstraße auf der Relation Weinheim, Heppenheim, Bensheim bis Darmstadt ab 2010 erschlossen werden. Eine sinnvolle Ergänzung des Netzes, da die S5 (so der Name der neuen Linie) somit die Transferlinie zwischen VRN und dem RMV wird. Ein Anschluss genau auf diese S5 ist der Schlüssel zur Lösung für den Überwald und das Weschnitztal.

### **Das wird der neue Überwald-Express**

Der Überwald-Express ist eine Verbindung zum Rhein-Neckar Dreieck welche stufenweise aufgebaut wird. Wir haben die Entwicklung einmal in vier Phasen unterteilt.

#### *Phase I:*

Werktags vom 4:00 – 22:00 wird man ab 2007 binnen weniger Minuten von Wald-Michelbach nach Mörlenbach fahren und dort in die Weschnitztalbahn umsteigen können, die zu diesem Zeitpunkt noch von DB Regio bedient wird. Von dort ist es ein Katzensprung nach Weinheim, wo für einige Pendler die Fahrt bereits endet, während die übrigen Fahrgäste weiter nach Mannheim / Ludwigshafen und Heidelberg umsteigen. Für den Überwälder Pendler bedeutet das gegenüber dem Bus 681 bereits eine enorme Zeitersparnis und eine Kostenersparnis, denn der Weg durch das Gorbheimer Tal bedeutet eine Preisstufe mehr zahlen.

#### *Phase II:*

Die Weschnitztalbahn wird im nächsten Jahrzehnt ausgeschrieben. Sollte die RFE die Ausschreibung gewinnen, so werden die Überwald-Expresszüge zusammen mit den Zügen der neuen Weschnitztalbahn nach Weinheim fahren. Dafür wird ein Flügelungskonzept verwendet, welches vorsieht, dass sich in Mörlenbach der Fürther und der Wald-Michelbacher Zug zusammenkoppeln und als Doppeleinheit nach Weinheim fahren. Umgekehrt trennen sich beide Einheiten in Mörlenbach wieder. In Weinheim besteht ein auf die S5 abgestimmter Anschluss, so dass nur kurze Wartezeiten zum einem Richtung Mannheim / Ludwigshafen, zum anderen Richtung Darmstadt / Frankfurt entstehen. Optional könnte man überlegen, nach erfolgter Weschnitztalbahnübernahme die Überwaldbahn bis zum ursprünglichen Endpunkt Wahlen zu verlängern. Damit könnte man die Pendler aus Grass-Ellenbach, Hammelbach und Wahlen besser anschließen. Durch den veränderten Wagenumlauf durch die Weschnitztalbahn wäre der Anschluss von Wahlen in dem Moment auch wirtschaftlicher.

### *Phase III:*

Wird ggf. gleich zusammen mit Phase II umgesetzt. Hier ist vorgesehen, in der Hauptverkehrszeit Züge direkt nach Mannheim fahren zu lassen. Es entsteht die oben geforderte umsteigefreie Verbindung aus dem Überwald und Weschnitztal zum Rhein-Neckar Dreieck. Das wird möglich, wenn die Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim fertig gestellt ist und damit Kapazitäten auf der Main-Neckar Bahn frei werden.

### *Phase IV:*

Die mittlerweile wieder aufgebaute und in Betrieb stehende Gersprenztalbahn von Reinheim nach Reichelsheim wird über Reichelsheim hinaus nach Fürth verlängert. Damit erfolgt ein Lückenschluss, wie er seit längerem geplant und teilweise bereits vorbereitet ist. Durchgehende Züge von Mannheim bis tief in den Odenwald werden möglich. Nach Norden wären Züge nach Darmstadt und Dieburg möglich. Ebenfalls wieder Reaktiviert werden soll die Strecke Höchst (Odw.) – Aschaffenburg, auch als Bachgaubahn bekannt. Völlig neue Pendlerwege und Güterbeförderungsmöglichkeiten tun sich auf.

## **Moderne Triebwagen sorgen für Komfort**

Die Bildmontage am Anfang dieses Dokuments zeigt einen modernen Dieseltriebwagen der Bauart „Itino“ aus dem Hause Bombardier mit Überwald-Express Schriftzug. Solche Triebzüge garantieren einen hohen Reisekomfort, eine Reisegeschwindigkeit bis 160 km/h, sowie ausreichend Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle.





Busse können hier nicht einmal ansatzweise mit den modernen Triebwagen mithalten. Hier wird der Überwald-Express neue Maßstäbe für den SPNV im Odenwald setzen.

### **Busanschlüsse an wichtigen Umsteigepunkten sorgen für schnelles Weiterkommen**

#### *Wald-Michelbach*

Am neuen Bahnhof Waldmichelbach-Wetzkeil entsteht ein Busbahnhof, um die Busse für die Anschlussfahrten aufzunehmen. Damit wird ein direktes Umsteigen von Bahn zum Bus ermöglicht. Ab hier haben die Pendler Anschluss nach Hirschhorn, Gras-Ellenbach, Hammelbach, Beerfelden, Eberbach, Erbach und Michelstadt.

Ein neuer Fahrplan müsste so abgestimmt werden, dass 681, 683 (neuer Linienweg) und 685 direkten Anschluss mit dem Überwald-Express herstellen. Der 685 im Stundentakt würde die Ortsteile Ober- und Unter-Schönmattenweg perfekt sowohl an den Überwald-Express und auch an die S-Bahn in Hirschhorn anbinden. Später könnten Anschlüsse Richtung Erbach und Michelstadt auch am Endbahnhof Wahlen zur Verfügung stehen. Bis zur Durchbindung nach Wahlen binden die Linien 681 und 683 die Ortsteile Aschbach und Affolterbach an den ÜWEX an.

### *Kreidach*

Ein Zubringerbus könnte die Ringlinie Kreidach – Mackenheim – Ober-Absteinach – Siedelsbrunn – Kreidach bedienen und damit eine größere Zahl Pendler an den Überwald-Express bringen. Damit hätte der alte Kreidacher Haltepunkt eine bedeutsame Aufgabe, was durch die P+R Plätze noch verstärkt wird. Kreidach selbst wird durch einen neuen zentraleren Haltepunkt bedient, den man wie die heutige Bushaltestelle „Kreidach Unterdorf“ nennen könnte.

### *Fürth*

Auch in Fürth müssen die Anschlüsse verbessert werden. Da wäre ein stündlicher Anschluss nach Lindenfeld angebracht, welcher in der Hauptverkehrszeit verdichtet werden kann. Ebenso Busse Richtung Hammelbach über Weschnitz oder gar weiter nach Beerfelden mit Anschluss an die Odenwaldbahn. Führe dieser Bus über Hammelbach und Wahlen, hätte man eine Buslinie, die vielerlei Pendlerbewegungen abdeckt, nämlich zur Weschnitztalbahn, Überwaldbahn und Odenwaldbahn. Bis zur Eröffnung der Neubaustrecke Reichelsheim – Fürth wäre ein Anschlussbus zur Gerprenztalbahn notwendig. Dieser ist Idealerweise so abgestimmt, das er wenige Minuten nach Ankunft der Weschnitztalbahn abfährt und wenige Minuten vor Abfahrt der Gerprenztalbahn in Reichelsheim ankommt.

### *Mörlenbach*

Ab hier könnte ein Bus über Juhöhe nach Heppenheim fahren und damit Pendlern nach Heppenheim eine ideale Anbindung angeboten werden. Ab Wald-Michelbach nimmt man den Überwald-Express nach Mörlenbach und steigt in den Bus um, so dass eine Fahrt nach Heppenheim in 30 Minuten zu bewerkstelligen wäre.

## **Überwald-Express und P+R – Eine funktionierende Ehe**

### *Beispiel Mörlenbach*

Am Einkaufstreff – an der Stichstraße vor dem Bahnübergang vor Groß-Breitenbach - (ideal auch für die Einwohner von Groß Breitenbach), welcher eine Reihe Einkaufsmöglichkeiten in Fachgeschäften sowie in zwei Supermärkten bietet, wäre eine Haltestelle mit P+R Parkplätzen denkbar. Somit wäre hier eine Kombination einer Haltestelle mit P+R Parkplätzen denkbar – gelegen in der Stichstraße am Seitenstreifen gegenüber den Supermärkten an der Bahntrasse. Dem Pendler entsteht der Vorteil, nach der Ankunft mit der Bahn im Supermarkt seine Einkäufe zu erledigen um sie dann mit dem auf dem P+R Platz stehenden Auto dann nach Hause zu fahren. Das wäre die cleverste Kombination von Bahn und dem eigenen Auto.

### *Beispiel Wald-Michelbach*

Wer nicht mit dem Bus kommen kann, da er zu entlegen wohnt, muss auf den Überwald-Express nicht verzichten. Die neue Haltestelle "Wald-Michelbach Wetzkeil" kann mit P+R Plätzen ausgestattet werden, ähnlich wie es oben beschrieben für Mörtenbach vorgesehen ist. Aus dem Auto direkt in die Bahn und umgekehrt. Sinnvoller Nebeneffekt auch hier: Nach der Arbeit schnell in den Supermarkt und mit den Einkäufen im Kofferraum nach Hause. Das moderne Wald-Michelbach wird hier ein Vorzeigemodell werden.

### **Der Überwald-Express – So macht Shopping Spaß (auch für Rollstuhlfahrer und junge Mütter)**

Für Leute die in Wald-Michelbach ihre Einkäufe zu erledigen haben, ist der Überwald-Express ebenfalls eine clevere Alternative, da der neue Bahnhof Waldmichelbach-Wetzkeil praktisch genau vor den Türen dieser Einkaufsmöglichkeiten entsteht, denn die Trasse verläuft direkt dort vorbei. Für Fahrgäste mit Ziel Gemeindezentrum und den dortigen Geschäften wird der alte Bahn Wald-Michelbach wieder öffnen. Der Überwald-Express als Shopping-Linie für Kreidach und Weiher.

Es gibt Dinge, die man in Wald-Michelbach nicht kaufen kann und eine Fahrt nach Weinheim erfordern. Hier ist der Überwald-Express der entspannte und günstigere Weg zum Einkauf ganz ohne lästige Parkplatzsuche und Parkgebühren. Junge Leute kommen mit dem Überwald-Express ins Kino oder die Disco. Keine Heimfahrt mehr mit Alkohol am Steuer.

Sie sind vielleicht Mutter einen kleinen Kindes und haben kein Auto? Kämen Sie heute auf die Idee, mal einen Ausflug nach Weinheim oder Mannheim zu machen? Mit dem Überwald-Express bestimmt, denn der ist auch für junge Mütter mit Kinderwagen der ideale Weg. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Menschen, die im Rollstuhl gefesselt leben müssen, aber trotzdem zum einem in der Natur leben, zum anderen aber auch am modernen Stadtleben teilhaben möchten. Sind Sie dazu ohne Probleme heute in der Lage? Mit dem Überwald-Express werden Sie es! Durch die modernen Triebwagen werden Fahrgäste aller Art mobil. Die jetzt eingesetzten Busse nach Mörtenbach und Dieseltriebwagen VT 628 der Weschnitztalbahn sind für Mütter mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer völlig ungeeignet. In den Überwald-Express steigen sie stufenfrei in den Zug. Für den Rollstuhlfahrer gibt es eine Rampe.

## **Der Überwald-Express – Mobilitätsgarantie für unsere Senioren**

Für viele Senioren gibt es nichts schöneres, als an sonnigen Tagen mit guten Freunden auf "Kaffeefahrt" zu gehen. Was bietet sich daher mehr an, als mit dem Überwald-Express zu den schönsten Cafés in den Odenwald oder in die Stadt zu fahren? Mit dem Überwald-Express kommen auch Senioren ohne Hindernisse vom Land in die Stadt und umgekehrt. Der Überwald-Express verbindet Generationen!

Als Referenzstrecke wollen wir hier die S1 des KVV von Karlsruhe nach Bad Herrenalb nennen. Hier fahren die Stadtbahnwagen oftmals in Doppel- oder gar Dreifachtraktion, um die vielen Senioren, die auf "Kaffeefahrt" gehen, nach Bad Herrenalb und auch wieder nach Karlsruhe bringen zu können. Daher steckt hier enormes Potenzial, was in ähnlicher Form auch auf die Überwälder Strecke zutreffen würde.

## **Ausflug in den Geo-Naturpark – Mit den Überwald-Express garantiert umweltschonend**

Am Wochenende ist der Überwald-Express die Linie für Fahrten ins Grüne. Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ist ein wahrlich lohnendes Ausflugsziel. Unser schöner Odenwald lädt zum wandern und verweilen in vielen gemütlichen Gaststätten ein. Wald-Michelbach als aufstrebende Gemeinde bietet zudem ein großes Freizeitangebot. Der Überwald-Express bringt die Menschen stressfrei dorthin. Sowie Bahnen schon jetzt die Pfalz als Erholungsgebiet anbinden, so kann auch der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald bestens erschlossen werden. Wie wichtig dieser Touristenverkehr ist, kann man relativ leicht auch an der großen Zahl Ausflügler in den S-Bahnen und Richtung Pfalz oder ins Neckartal beobachten. Die S1 ist schon heute an manchen Sonn- und Feiertagen hoffnungslos überfüllt. Wenn man dann noch den Ausblick von den Viadukten auf die Landschaft in betracht zieht (die Überwaldbahn gilt als die schönste Nebenbahn Deutschlands), dürfte eine Fahrt mit dem Überwald-Express garantiert bald als Tipp in so manchem Reiseführer zu finden sein. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

## **Der Überwald-Express - Und die Überwaldbahn wird zum "Fahrradweg"**

Schon heute nutzen sehr viele Radfahrer die Bahn, um zu den schönsten Radtouren aufbrechen zu können. Da auch in der Überwaldregion viele Radfahrer unterwegs sind, wäre der Überwald-Express ein gutes Angebot für diese Zielgruppe. Moderne Triebwagen verfügen über großzügige Mehrzwecksabteile, wo die Radler ihre Fahrräder sicher verstauen können. Während der Fahrt nach Wald-Michelbach kann man die Aussicht genießen, noch mal die Radwanderkarte studieren und oben angekommen kann das Naturgenießen auf zwei Rädern beginnen. Nach der Tour noch ein gemütliches Einkehren in einem Gasthof, danach geht es entspannt mit dem Überwald-Express zurück.

## **Aus der grünen Idylle direkt in die Quadrate und zurück**



**Überwald – Express (Powered by RFE)**

## **RFE – Wir bringen den Odenwald ins rollen**

Die RFE plant einen Stufenweisen Aufbau eines leistungsstarken Bahnnetzes im Odenwald. Hier machen die Gersprenztalbahn sowie die Überwaldbahn den Anfang. Wie bereits im 4-Phasenprogramm beschrieben, soll es letzten Endes möglich sein, Von Mannheim oder Weinheim direkt nach Reinheim und ggf. darüber hinaus fahren zu können. Wald-Michelbach und optional vielleicht auch Wahlen werden ebenfalls angeschlossen sein.

Die treibende Kraft dieser Vorhaben sind Herr Wolfram Alster und Herr Stefan Jöckel. Sie möchten im Odenwald einen modernen SPNV aufbauen, welcher die Region vorantreiben soll und damit Arbeitsplätze schaffen wird. Alleine für die Realisierung des Vorhabens sollen nur regionale Unternehmen angeworben werden.

Welche wirtschaftlichen Auswirkungen solche Vorhaben haben können zeigt uns die Gemeinde Bretten in der Nähe von Karlsruhe. Vor 10 Jahren hat man dort den Bau der Stadtbahn aus Karlsruhe mitgetragen. Bretten hatte zu diesem Zeitpunkt eine Arbeitslosenquote von nahezu 20 %, leere Kassen, ein vor der Insolvenz stehendes Unternehmen. 10 Jahre später ist die Arbeitslosenquote auf etwa 5 % gesunken, die Haushaltsslage entspannt, neue Firmen haben sich angesiedelt und auch das einst bedrohte Unternehmen schreibt wieder schwarze Zahlen.

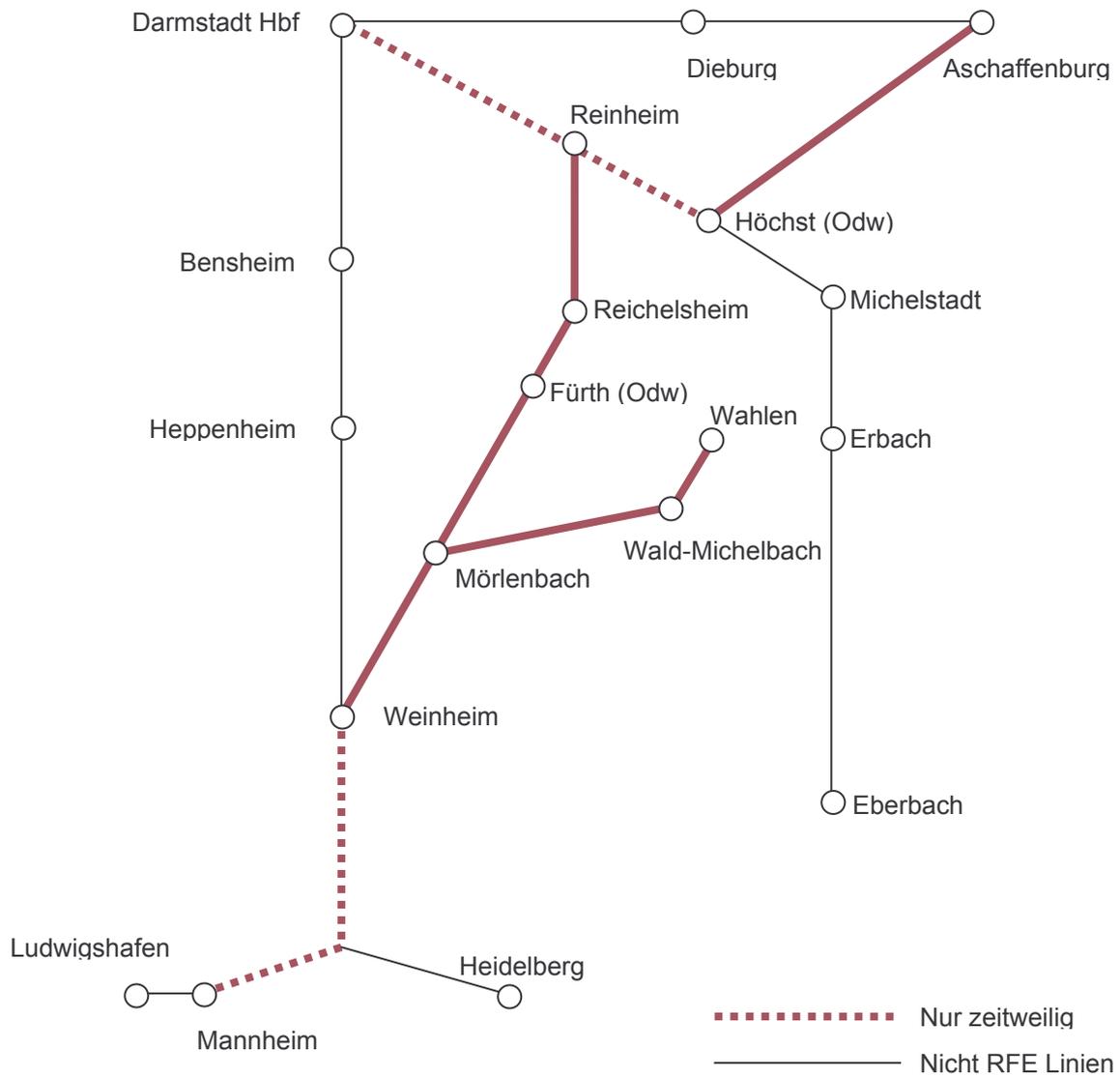
Die Politik des Kreises Bergstraße sollte sich obiges Beispiel zu Herzen nehmen und das geplante Vorhaben unterstützen. Nichts ist in Deutschland heute wichtiger, als das schaffen neuer Arbeitsplätze. Mit der RFE und ihrem Überwald-Express, der Gersprenztalbahn, der Bachgaubahn und der Neubaustrecke Reichelsheim – Fürth wird man dieses Ziel sicher erreichen.

Auf der folgenden Seite zeigen wir Abschließend einen Netzplan der RFE, wie er mit der Phase IV aussehen könnte.

## **Kontakt**

Wenn Sie mehr über das Vorhaben wissen möchten, wenn Sie eigene Ideen haben, über die wir vielleicht nachdenken sollten oder wenn auch immer Sie irgendwelche weiteren Infos benötigen, wenden Sie sich doch bitte an unseren Ansprechpartner der RFE Herrn Stefan Jöckel. Unter der Rufnummer 0175 – 4462353 ist er täglich von 12:00 – 20:00 gerne für Sie da.

## ÜWEX – RFE Netzplan ab Phase IV



Geplanter Endstand des RFE Netzes